

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 46 (1973)
Heft: 8

Rubrik: Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Major Leonhard Wyss
Föhrenweg 1, 5400 Baden
G (056) 75 52 41 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:

Cap François Dayer
Rochelle 10, 1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:

Wm Wolfgang Aeschlimann
c/o Howeg, 2540 Grenchen
G (065) 8 70 21 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:

Fw Walter Bossert
im Stäbli 302, 5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:

Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G (031) 67 35 29 P (031) 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:

Plt André Longet
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy
G (022) 21 01 76 P (022) 92 67 11

Zentralverkehrsleiter Kurse:

Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:

Adj Uof Albert Heierli
Bergstrasse 12, 3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef der Funkhilfe:

Wm Hansruedi Gysi
Alpenblick 5, 6330 Cham
G (042) 24 32 06 P (042) 36 17 97

Redaktor des «Pionier»:

Wm Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
G (065) 5 23 14

Chef Werbung und Propaganda:

Na Sdt Paul Meier
Postfach 2818, 8023 Zürich
G (01) 25 69 36

Protokollführer:

Pi Albert Sobol
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:

Wm Dante Bandinelli
via Fossato, 6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

Wir merken uns Termine

August

- 14. Sektion Biel-Bienne:
Mitgliederversammlung
im Hotel Touring
- 17./19. Sektion Biel-Bienne:
Uem D am Automobil-Bergrennen
St. Ursanne
- 18. Sektion Zürich:
Besichtigung der Datenfunkanlage
der VBZ
- 18./19. Sektion Bern:
Uem D Jungpontonnier-Stafette
- 22./29. Sektion Aarau:
Fachtechnischer Kurs SE-222
- 25./26. Sektion Bern:
Felddienstübung zusammen mit
der GMMB
- 25./26. Sektionen Glarus und Thalwil:
Bergwanderung ins Prättigau
- 31. Sektion St. Gallen:
Uem D an den St.-Galler
Pferdesporttagen
- 31. Section Neuchâtel:
Service de transmission Braderie
et Fête de la montre
à La Chaux-de-Fonds

September

- 1. Sektion beider Basel:
Uem D am Automobilbergrennen
- 1./2. Sektion St. Gallen:
Uem D an den St.-Galler
Pferdesporttagen
- 1./2. Section Neuchâtel:
Service de transmission Braderie
et Fête de la montre
à La Chaux-de-Fonds
- 1./2. Sektion Zürcher Oberland-Uster:
Uem D am «Uschterfäscht»
- 2. Sektion Bern:
Uem D am Schweiz. Trachtenbott
- 5. Sektion Aarau:
Lezter Kurstag fachtechnischer
Kurs SE-222
- 5.—19. Sektion Luzern:
Fachtechnischer Kurs R-902
- 6. Sektion Luzern:
Kegelabend im «St. Jakob»
- 8./9. Sektion Bern:
Uem D am Automobil-Bergrennen
Gurnigel
- 8./9. Sektion Aarau:
Uem D an den Sommerarmee-
meisterschaften der Gz Div 5
- 8./9. Sektion Thurgau:
Felddienstübung im Randengebiet
- 8./9. Section Vaudoise:
Trophée des Dents du Midi
- 9. Sektion beider Basel:
Uem D Pferderennen auf dem
Schänzli
- 22./29. Sektion Thun:
Fachtechnischer Kurs R-902

- 29./30. Sektion Winterthur:
Felddienstübung
- 29./30. Sektion Glarus:
Felddienstübung
- 29./30. Sektion Schaffhausen:
Felddienstübung
- 29./30. Sektion Luzern:
Felddienstübung

Unsere Toten

Sektion St. Gallen

Unerwartet, mitten aus vollem Wirken heraus, wurde unser Kamerad

Bernhard Graf, Fk Oblt

im Alter von erst 45 Jahren zum grossen Heer abberufen. Wenn es sein Beruf (er war Inhaber des bekannten Elektro-Ingenieurbüros) nur selten zulies, aktiv mitzuwirken, so hat er die Bestrebungen des Verbandes und insbesondere unserer Sektion, bei jeder sich bietenden Gelegenheit unterstützt.

Wir werden unserem Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren und versichern die schwergeprüften Angehörigen unserer aufrichtigen Anteilnahme. -nd

Zum Hinschied von Oblt Bernhard Graf hat uns ein Kamerad die folgenden Worte, die an der Trauerfeier gesprochen wurden, zukommen lassen:

Die Wehrmänner der Armeestabsgruppe 700 und alle anderen, die mit dem dahingegangenen Kameraden Dienst geleistet haben, trauern aufrichtig mit den Angehörigen und allen seinen Freunden um einen lebenswerten und ausserordentlich tüchtigen Offizier und Kameraden.

Bernhard Graf war eine Persönlichkeit, die sich demjenigen, der mit ihm zu tun hatte, einprägte. Er hatte die grosse Gabe, gleichzeitig liebenswürdig, hilfsbereit, verständnisvoll, fröhlich, ja ausgelassen zu sein und doch immer seine Pflichten mit grossem Ernst und untadeliger Kompetenz zu erfüllen. Oft war für ihn ein Befehl gar nicht nötig, weil er schon von sich aus erfasst hatte, was zu tun war. Einige von uns haben ihn noch in ganz frischer Erinnerung. Erst Ende Mai ging der Uebermittlungskurs der Armeestabsgruppe 700 in Bern zu Ende, und noch erinnern wir uns an das fröhlich ausgetauschte «Auf Wiedersehen».

Und nun ist dieses Wiedersehen in unserem Kreise plötzlich nicht mehr möglich. Wir empfinden auf unsere Weise die Trauer seiner Gattin und aller seiner Angehörigen nach, denn wir wissen, dass ein guter Mensch von uns gegangen ist. Als Soldaten wissen wir, dass eine Armee, die ohne kleinliche Reglemente auskommen würde, aus Männern bestehen müsste, wie Bernhard Graf einer war.

Er möge in Frieden ruhen.

Sektionen berichten

● Sektion Baden

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4

Die vergangenen fünf Kursabende hatten nur einen Fehler, nämlich eine etwas zu magere Beteiligung. Schade für die vielen Vorbereitungen unseres Leiters Bruno Schmid. Der Anfang war wie das so üblich ist, der Stationstopographie gewidmet. Man stellte also die Station mehrmals auf und lernte so mindestens fließendes Vorlesen ab Blatt (Checkliste) und nebenbei allerhand über die Funktionsweise dieser black box. Hardly Wyss bestritt einen weiteren Abend, an welchem er Unterricht im Staplerfahren erhielt und von Topsy — des Präsidenten Mini-Bernhardiner — eine Lektion im Hallenfußball genoss. Daneben führte er die Kursteilnehmer in die Problematik der Planung ein, wobei jeder sehen konnte, dass da erhebliche Arbeit dahinter steckt. Als kleinen Vorgeschmack auf unsere Felddienstübung — siehe Voranzeige — wagten wir uns dann aufs Feld und überbrückten auf Anhieb etwa 10 km Distanz, womit bewiesen war, dass die Vorleseübungen ihren Zweck erfüllt hatten. Wir danken dem Kursleiter für die gute Arbeit und wünschen ihm eine grössere Beteiligung an seiner Felddienstübung.

Eidg. Pontonier-Wettfahren in Zurzach

Am 30. Juni bauten wir Leitungen und Zentrale auf. Probleme gab es keine, wenn auch keinem klar wurde, warum das Rechenzentrum so weit entfernt liegen musste. Die Leitungen und Funkverbindungen für Zeitnehmer, Kampfrichter, Sanität und Funktionäre wurden an der Hauptprobe vom 5. Juli dem OK vorgeführt und übergeben. Am 6., 7. und 8. Juli betrieben wir die Zentrale und die Netze. Das tönt zwar einfach, stellte aber doch Anforderungen, denn die Pontoniere zählen eindeutig zu den Frühaufstehern. Beginn der Wettkämpfe war Freitag und Samstag je 7 Uhr und am Sonntag um 6 Uhr.

Wo findet man unter so viel Volk gut eingerichtete und informierte Leute? Natürlich in der Telephonzentrale. Das scheint auch Bundesrat Gnägi gewusst zu haben, als er am Samstag, dem Tag der Offiziellen, sicheren Schrittes dorthin steuerte. Dies verschaffte zwar einigen Sektionsmitgliedern die grosse Ehre, einem Bundesrat die Hand schütteln zu dürfen, für das OK hingegen hat die Sache einen bitteren Nachgeschmack. Oder würden Sie dem Küchenchef gut qualifizieren, wenn Sie wissen, dass der hohe Magistrat nach dem Bankett eine dringende Verbindung mit seinem Leibarzt bestellte?

Dank Walter Rinikers Geburtstagswein konnten wir die weiteren Prominenten fürstlich bewirten, allen voran die beiden charmanten Kolonnenführerinnen Hurni und Schilling sowie deren Schatten (lies EVU-ZP). Topsy, Regierungsrat Ursprung

sowie viel hohes Militär gingen ein und aus. In Zukunft müssen wir aber unbedingt einen grösseren Zentralraum gestellt erhalten, damit unsere Gäste nicht so gedrängt stehen müssen. Die Wettkämpfe der Pontoniere waren auch für Landratten spannend. Imposant der ausserordentliche Einsatz der Teilnehmer. Bauen Sie einmal eine Bootsfähre über den Bach in knapp 8 Minuten! Man war vom Zuschauen schon erschöpft.

Zwei Fragen blieben allerdings bis jetzt ungelöst:

a) warum sind die — nach Auskunft kompetenter Stelle — zum Korpsmaterial der Pontoniere gehörenden Mini-Jupes der Ehrendamen so giftgrün, wo dies doch so schlecht zu den Uniformen passt?

b) warum tragen Pontoniere zur Uniform statt des vorschriftsgemässen Ceinturon schwarze Stoffschärpen?

Wie vorausgeplant ging auch der Abbruch der Leitungen reibungslos vonstatten und bei der Materialabgabe fehlte nichts.

Zum Schluss noch einen herzlichen Dank allen Kameraden, die mithalfen, die Veranstaltung zu einem erinnerungswürdigen Anlass umzufunktionieren.

● Sektion Solothurn

Exkursion Cellulose Attisholz AG

Ein Dutzend Mitglieder trafen sich am 6. Juli zu einer Betriebsbesichtigung bei der Cellulose Attisholz AG. Nach der Begrüssung durch den Betriebsleiter Dr. Studer wurde uns in geraffter Form ein vierzigminütiger Film über die Celluloseherstellung gezeigt. (Ein Rundgang hätte vier Stunden gedauert.) Da wir natürlich nicht so viel Zeit zur Verfügung hatten, beschränkten wir uns auf die eigentliche Celluloseherstellung. Nachdem aus Sicherheitsgründen alle einen Helm gefasst hatten, ging es per Lift zum höchsten Punkt der Fabrik, das Lagersilo. Von dort aus genossen wir einen Blick auf das Fabrikareal. Weiter ging es dann zur Holzkochelei. Durch 80 cm dicke Rohre gelangt das fein zerrackte Holz mit Hochdruck über die Aare in die verschiedenen Kocher. Zusammen mit einem Schwefelgemisch wird in den Kochern in acht bis zehn Stunden das Holz so ausgekocht, dass im Endeffekt die Rohcellulose entsteht. Ueber Filter und Waschanlagen gelangt dann dieses Material in einen riesigen Saal mit einer Vielzahl von Walzen. In dieser Fabrikationsstelle wird die Rohcellulose erneut gefiltert und gebleicht. Nach dem Durchlauf dieser Halle gelangt die Cellulose in breiten Bändern in einen Trockenofen. Schliesslich wird das 94 Prozent weisse Material geschnitten, elektronisch gezählt abgewogen und verpackt. Versandbereit stapeln sich die Pakete in riesigen Hallen und warten auf den Transport in die Papierfabriken.

Bei der Cellulosefabrikation fallen zusätzliche Produkte an, so 90 Prozent Alkohol für die Parfümerie- und Likörbranche, Ja-

velwasser für die Kosmetik, Nährhefe für Mensch und Tier, Zusätze für die Farberstellung usw. Was uns besonders beeindruckte, waren die wenigen Arbeiter, welche die Anlagen bedienen. Dank einer weitgehenden Automation benötigt man von der Kocherei über die Filter- und Waschanlagen, der Bleicherei bis zur Trocknerei nur 8 Mann. Nach dem zweistündigen Rundgang trafen wir uns dann noch im Bad Attisholz zu einem Schlummertrunk und einer herrlichen Platte Bündnerfleisch, gestiftet von unserem Kurt Ferrari. «Danke schön»!

Felddienstübung «Tornado»

Bei strömendem Regen trafen sich 15 Aktiv- und Jungmitglieder sowie 12 Motorfahrer über das Wochenende vom 23. und 24. Juni zur ersten diesjährigen Felddienstübung. Der Name der Uebung entsprach ganz den Witterungsbedingungen. Zeitweise hätte man meinen können, es sei ein Tornado im Spiel. Vom Samstagmorgen bis Sonntagmittag regnete es ununterbrochen. Trotz allem wurde um 13.30 Uhr die Sektion dem Uebungsinspektor Adj. Uof W. Keller, gemeldet. Nach der Befehlsausgabe wurden fünf Patrouillen gebildet, bestehend aus je einem Motorfahrer und 2 EVU-Mitgliedern. Jeder Gruppenführer erhielt ein Kuvert mit den Unterlagen wie Netzplan, Verschleierungsliste, Funkerkennung, Karte, Notkuvert und Block. In Abständen von 5 Minuten wurden die Jeeps auf die Piste geschickt.

Im Raum Oensingen, Balsthal, Murgenthal, Egerkingen, Oensingen wurde ein Parcours mit 6 Posten ausgesteckt, welche gemäss Koordinaten angefahren werden mussten. Auf jedem Posten gab es Arbeiten zu verrichten. Posten 1 enthielt ein Fragebogen über den AC-Dienst. Beim Posten 2 musste der Motorfahrer 3 Pfeile auf eine Scheibe werfen und die Funker durften ihr Glück beim Luftgewehrschiessen versuchen. Fragen über die Richtstrahlstation R-902 lagen auf dem Posten 3 auf. Wie gut man sich in der Flugzeugerkennung auskennt, war auf Posten 4 zu beweisen. Wer kennt den Starkstrombefehl? Diese Frage war auf Posten 5 zu lösen. Zuguterletzt liessen wir manchen Uebermittler zum Schwitzen bringen. An einer Schnur waren sechs Teile eines Autos aufgehängt, deren Namen man wissen sollte. Der Motorfahrer übten sich am Funk, indem er eine chiffrierte Meldung zur Netzleitstation auf dem Roggen zu übermitteln hatte. Anschliessend forderte man per Funk die letzte Koordinate an und los ging es zum Ziel auf dem Roggen bei Oensingen. Bei strömendem Regen, zum Teil durchnässt und durchgefroren, aber guten Mutes trafen nach und nach die Jeeps ein. Nach dem Abbau der Stationen und der Materialkontrolle sassen bald alle Teilnehmer in der warmen Gaststube bei einem Kaffee avec. In der Zwischenzeit wurden die Resultate ausgewertet und beim Nachtessen konnte zur Rangverkündigung geschritten werden:

1. Motf Leuenberger, H. Büttiker und M. Studer, 42 Punkte
2. Motf Fluri, P. Kauffungen, R. Reitter 41 Punkte
3. Motf Zimmermann, W. Trachsel und F. Stucki, 37 Punkte
4. Motf Schlupe, U. Bloch, B. Dietrich 35 Punkte
5. Motf Dreyfus, R. Eggenschwiler und K. Leibundgut, 34 Punkte

Die Siegergruppe erhielt aus den Händen des Präsidenten der Roggenbergkommission, die zufällig anwesend war, ein Fondue-Caquelon. Bei Gesang und viel Humor verging Stunde um Stunde. Gegen 1 Uhr verkrochen sich alle in die Schlafsäcke und auf die Matratzen, die unser Kassier Paul Fankhauser in liebevoller Weise zurecht gelegt hatte. Nach einem recht zeitigen Frühstück dislozierten wir ins Zeughaus Solothurn, wo geputzt, abgespritzt und kontrolliert wurde. Gegen 10.30 Uhr konnten wir das Material ohne Verluste abgeben und eine Viertelstunde später entliess der Übungsleiter das Detachement. Obwohl das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, war der Uebung «Tornado» ein voller Erfolg beschieden. All denen, die mitgemacht haben, sei der beste Dank abgestattet.

Suomi

700 Jahre Handfeste Burgdorf

Die Stadt Burgdorf feiert dieses Jahr die Errichtung der ersten Handfeste, d. h. ihre erste Stadtgesetzgebung durch die damals herrschenden Kyburger. Im Rahmen der Feiern fanden am 27. Mai und 3. Juni 1973 grosse Festumzüge statt. Um den Ablauf dieser Umzüge steuern zu können, war mangels einer eigenen Sektion des EVU die Sektion Solothurn eingesetzt. An beiden Sonntagen haben 6 Aktiv- und Jungmitglieder mit SE-125 den Uebermittlungsdienst besorgt. Die Umzugsleitung war mit unserer Arbeit zufrieden, denn nur dank der einwandfrei funktionierenden Uebermittlung war es möglich, den aus vielen, teilweise sehr langgestreckten Bildern bestehenden Festzug ohne grosse Lücken und Stauungen über die 3,5 km lange Strecke zu bringen. Trotz Strassenschluchten und ungünstigem «Gelände» funktionierten die Verbindungen sehr gut. Als einziger Schönheitsfehler war festzustellen, dass die Verständlichkeit in der Nähe von spielenden Musikkorps schlecht war. Hier wären Lärmgarnituren angebracht gewesen. Alle unsere Teilnehmer erhielten zum Andenken eine Gedenkmünze und die Festschrift über die Handfeste.

Aes

● Sektion Thun

Uebermittlungsübung «Triade» vom 16. und 17. Juni 1973

Am 16. und 17. Juni 1973 wurde die Uebermittlungsübung «Triade» durchgeführt. Der Leiter der Vorbereitungen und der Durchführung war der Sektionspräsident. Während der Uebung hatte er die Funktion eines Bat Kdt.

An der Uebung beteiligten sich die Sektionen Basel, Vaudoise und Thun. Am Freitag wurden Material und Fahrzeuge übernommen und bereitgestellt.

Am Samstag begann die Uebung um 13.30 Uhr mit der Befehlsausgabe an das Aufkl Bat (Sektion Thun). Nebst der Orientierung über die taktische Lage wurden die Aufträge an die drei Aufkl Kp erteilt. Es ging darum, auf drei verschiedenen Achsen für die Verschiebung einer Division aus dem Raum Thun nach Wangen a. A. aufzuklären. Jede Aufkl Kp, dargestellt durch einen Jeep mit Funk und einer vierköpfigen Besatzung, hatte auf der vorgeschriebenen Achse zehn Aufgaben zu erfüllen. Die Resultate mussten per Funk auf dem Führungskanal an den Bat Kdt übermittelt werden.

Parallel zur Führungsfunkverbindung wurde eine Kommandoverbindung mit SE-222 erstellt. Diese umfasste die Verbindung vom KP und Gefechtsstand unserer Sektion zu dem Gefechtsstand der Sektion Basel und dem KP der Sektion Vaudoise. Auf den verschiedenen Marschachsen, an verschiedenen Standorten und zu befohlenen Zeiten musste die Stationsmannschaft mit den Gegenstationen in Verbindung treten und Telegramme übermitteln. Im Kommandonetz machte sich bald nach der Abfahrt die Schwierigkeit der Fahrverbindung bemerkbar. Auch zeigte sich, dass über die Rutenantenne nur ungenügende Verbindungen zustande kamen. Hingegen wurden gute Resultate mit der Dipolantenne erzielt. Auf dem Führungsnetz klappte es tadellos. Viele Meldungen wurden über die vorausbestimmte Transitstation übermittelt. Gegen Abend traf das Aufkl Bat im Raum Wangen a. A. ein. Wir bezogen in der neuen Kaserne Unterkunft und verbrachten in einem gediegenen Hotel frohe Stunden zusammen mit den Kameraden der Sektion Basel.

Am Sonntag wurde die Uebung fortgesetzt. Das Aufkl Bat erhielt den Befehl, in den Raum Thun zurückzukehren. In direkter Funkführung verschob der Bat Kdt die Aufkl Kp auf drei verschiedenen Achsen in den befohlenen Raum. Auf dem Kommando- und Führungsnetz wurde fleissig übermittelt. Die Tarnvorschriften wurden sicher und rasch angewandt. Per KFF kamen gute Verbindungen zustande und die Telegramme wurden hinsichtlich der Papierführung richtig verarbeitet. Zur Mittagszeit traf die «übende Truppe» in Thun ein. Hier wurden Material und Fahrzeuge einem gründlichen Parkdienst unterzogen und für die Abgabe bereitgestellt. Darauf erfolgte die Uebungsbesprechung. Der Übungsinspektor Hptm Bruno Hossmann bewertete unsere Arbeit als sehr gut. Anschliessend wurden die Teilnehmer entlassen.

Den Kameradinnen und Kameraden der beteiligten Sektionen, dem Übungsinspektor, den Herren des ZV, der Dienstabteilung, des AMP und des Zeughauses Thun danken wir bestens für die Mitarbeit. Stu.

● Sektion Thurgau

Fachtechnischer Kurs R-902

Ueber das Wochenende vom 23. und 24. Juni 1973 führte unsere Sektion den Fachtechnischen Kurs R-902 durch. Wir hatten diesmal kein Wetterglück, denn am Samstag prasselte unaufhaltsam das köstliche Nass vom Himmel. Trotzdem sammelten sich um 9.15 Uhr Aktive, zwei Nichtmitglieder (der Beitritt zur Sektion ist am gleichen Tage Tatsache geworden) und zwei Jungmitglieder beim Eidg. Zeughaus in Frauenfeld. Anschliessend Dislokation nach dem Schulhaus Oberwiesen.

Die Materialkontrolle und Materialkenntnis konnte in einem Arbeitsgang durchgeführt werden. Anschliessend Aufstellen der Station nach Checkliste, bis jeder Handgriff in Fleisch und Blut übergegangen war. Zur Mittagsverpflegung (Lunch) wurde die Arbeit für kurze Zeit unterbrochen. Am Nachmittag das gleiche Spiel, jedoch mit Verbindungen auf sehr kurze Distanzen. Ein Sende-Empfangsteil hatte genug des grausamen Spiels und war kurzerhand in den Streik getreten. Ein Telefonanruf bei unserem Passivmitglied Marcel Olbrecht genügte, und es konnte im Zeughaus ein neuer SE-Teil geholt werden. Ich möchte Kamerad Olbrecht für seine Hilfsbereitschaft den besten Dank aussprechen. Um 20 Uhr wurde das Nachessen eingenommen, anschliessend Pflege der Kameradschaft. Gegen Mitternacht wurde die Unterkunft aufgesucht, die sich in der Sanitätshilfsstelle des Schulhauses Oberwiesen befand.

Am Sonntagmorgen merkliche Wetterbesserung. Zwei Gruppen mit zwei Stationen dislozierten nach dem Berghof und anschliessend nach Schloss Steinegg, um die Stationen auf etwas grössere Distanzen zu testen. Die übrigen zwei Gruppen blieben beim Schulhaus Oberwiesen. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet mit und ohne Relais. Nach Rückkehr Parkdienst und Materialkontrolle. Abschliessend kurze Uebungsbesprechung, aus der zu vernehmen war, dass der Übungsleiter mit der geleisteten Arbeit zufrieden war. Um 11.30 Uhr konnten die Teilnehmer nach Hause entlassen werden.

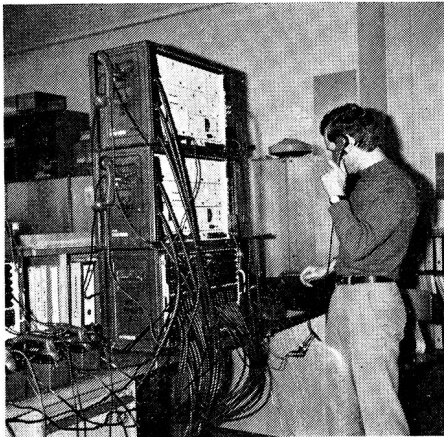
Den beiden Kursleitern Kurt Kaufmann und Paul Dütschler möchte ich im Namen aller Teilnehmer für die gute Vorbereitung und Durchführung des Kurses den besten Dank aussprechen. Da es sich bei diesem Kursthema um eine neue Station handelte, wäre eine grössere Beteiligung (auch von seiten des Vorstandes) wünschenswert gewesen. Ich hoffe, dass dies bei der Felddienstübung vom 8. und 9. September 1973 der Fall sein wird.

br

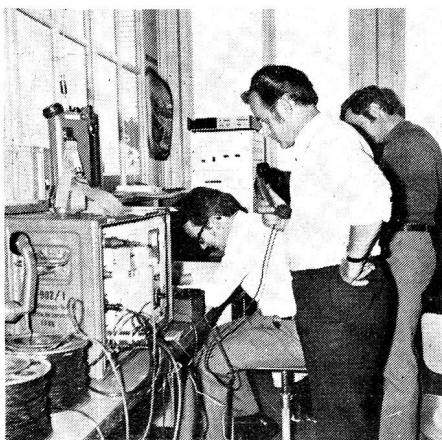
● Sektion Zürcher Oberland-Uster

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4

In der Zeit vom 4. Juni bis 23. Juni 1973 führte die Sektion den vom Zentralvor-



stand vorgeschriebenen Kurs R-902 durch. An den ersten zwei Kursabenden erklärten die Kurslehrer M. Compér (Theorie) und W. Meier (Praxis) die Station und wir wurden mit dem Material vertraut gemacht. Unser Theoretiker hat alles daran gesetzt, uns den Kopf mit technischen Erläuterungen über die Station zu füllen. Am 3. Kursabend versuchten wir, eine Verbindung mit der R-902 herzustellen. Dies bot uns keine grossen Schwierigkeiten, umsomehr aber das MK 5/4. Wir entschlossen uns, noch einen vierten Kursabend einzuschalten, um dieses Gerät besser kennen zu lernen und hauptsächlich den «Kabelsalat» besser unter Kontrolle zu bringen. Mit gemischten Gefühlen erwarteten wir dann die Netzunterlagen der Sektion Zürichsee rechtes Ufer für die Schlussübung vom 23. Juni 1973. Wir wurden nicht enttäuscht, forderten die Kameraden vom See sogar einen 8-Kanal-Betrieb! Um die ganze Übung noch zu erschweren, wurde gemeldet, dass M. Compér in den Ferien



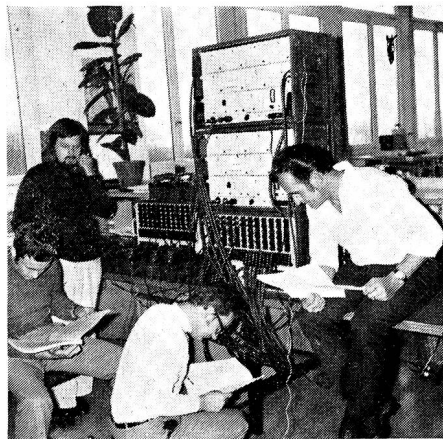
weile und versuche, Forellen zu fangen, und W. Meier vom Kp Kdt keinen Urlaub erhalte. Die Nervosität legte sich bald, als bei strömendem Regen die R-902 auf dem Dach Werk 3 ZAG aufgestellt wurde und wir uns in einem trockenen Raum mit dem MK 5/4 beschäftigen konnten. Wie es so zu und her ging, zeigten die gut gelunge-

nen Schnappschüsse unseres Mitgliedes K. Sutter.

Mit 40 Minuten Verspätung und nach einigen Fehlschaltungen funktionierte die Verbindung mit Telefon und ETK tadellos. Nachdem einige Telegramme übermittelt waren, konnte die Verbindung abgebrochen werden. Es war bemerkenswert, mit welcher Begeisterung die Mitglieder den Kurs und die Schlussübung besucht haben, wurden doch einige technische Anforderungen gestellt.

Es wird sich dann am 20. Oktober (Felddienstübung mit den Sektionen Zürich, Zürichsee rechtes Ufer und Zug) zeigen, was vom Kurs noch übrig geblieben ist.

Bx



Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs

Im Monat August findet ein fachtechnischer Kurs statt. Dieser wird mobil mit SE-222 durchgeführt und zwar an folgenden Daten: Mittwoch, den 22. August, 19.30 Uhr, Samstag, den 25. August 1973, 13.30 Uhr, Mittwoch, den 29. August und 5. September 1973, je 19.30 Uhr.

Am Wochenende vom 8. und 9. September 1973 findet in Aarau die Sommer-Armee-Meisterschaft der Gz Div 5 statt, an welchen wir ebenfalls teilnehmen. An diesem Anlass kommen 2 SE-222 und 10 SE-125 zum Einsatz.

Wir möchten all denen, die am Bergrennen in Reitnau mitgeholfen haben, für ihren Einsatz danken. WK

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täferstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach 568, 5401 Baden

Ende Monat ist es soweit. Christoph hat alle Blätter seiner Marguerite abgezählt

(sie liebt mich, liebt mich nicht, liebt mich) und heiratet. Weil es heute bereits etwas Mut braucht, sich zu einer derart verschrienen spießbürgerlichen Institution öffentlich zu bekennen, gratulieren wir dem jungen Paar ganz besonders. Doch alle unsere besten Wünsche nützen nichts, wenn ihr den folgenden uralten Spruch nicht befolgt:

Si vous voulez être heureux,
Nuit et jour, toujours joyeux,
Il faut savoir vivre à deux.

Voranzeige. Am 6. Oktober findet unsere Felddienstübung Direttissima statt. Thema ist die R-902 MK 5/4. Die Übung findet im Seeland statt und zwar in Personalunion mit unseren Kameraden der Sektion Lenzburg. Der gemütliche Teil wird auch nicht zu kurz kommen! Reservieren Sie schon heute dieses Datum.

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Auch während den Sommerferien sollte, der Hüttenwart schreibt mit voller Absicht sollte, unser SE-222-Kurs laufen. Aber, Tücke des Objektes, unsere Antenne hat wieder einmal den Geist aufgegeben! Zur Hälfte ist sie zwar schon wieder gespannt, wartet aber jetzt noch auf ein paar Akrobaten, welche sie auf unserem Dach im Pi-Haus an den Nagel hängen. Vielleicht, wer weiss, ist sie beim Erscheinen dieser Zeilen wieder funktionstüchtig, falls sich wirklich jemand ihrer erbarmt.

Auch die Anmeldefristen für kommende Einsätze sollten während der Ferien nicht ganz in Vergessenheit geraten. Da sind: Autobergrennen des ACS am 1. September 1973 mit Abfahrt ab Basel für die Bauequipe wie gewohnt am Freitagnachmittag um 14 Uhr ab Pi-Haus. Für alle anderen Mitwirkenden am Freitagabend 18 Uhr ebenfalls ab Pi-Haus.

Die immer noch allerletzten Pferderennen auf dem Schänzli finden dieses Jahr am 9. September statt. Leitungsbau wie gewohnt in der Woche vorher, so dass ein Teil des am Bergrennen gebrauchten Materials nicht zusätzlich geparkt werden muss. (Der Hüttenwart hat deswegen jetzt schon eine Sauwut!)

Anmeldungen für beide Anlässe wie gewohnt an jedem Montagabend im Pi-Haus und am Stamm.

Im Pi-Haus herrscht zur Zeit ein Riesen-durcheinander. Drei Equipen reissen sich um jedes Stück freien Platz! Unsere Fernschreiber machen langsam Fortschritte. Die Netzteile harren noch der Vollendung und schreiben nach Freiwilligen (nicht immer nur die altbekannten Gesichter, bitte). Unsere Telefonverstärker haben dank der Hartnäckigkeit von Niggi ebenfalls ihre Geburtswehen, die jahrelangen, überstanden. Auch werden dringend Freiwillige zur Fertigstellung gesucht, da deren Einsatz für das Bergrennen vorgesehen ist. Endlich! Auch die Anmeldefrist für den Dreitage-marsch in Israel geht am 15. August zu

Ende. Nachzügler können sich noch immer beim Hüttenwart melden, irgendwo auf der dritten «Krizbiegi» wird es schon noch ein Plätzli haben.

Und nun wünscht allen, die sie noch nicht hinter sich haben, schöne Ferien und ein baldiges Wiedersehen an einem der nächsten Montagabende

euer Hüttewart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P (031) 52 29 60 G (031) 67 24 32

Mutationen. A. Guisolan wurde mit Wirkung ab 1. Januar 1974 zum neuen Waffenchef der Uebermittlungstruppen unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstdivisionär ernannt. Wir möchten unserem Sektionsmitglied zu dieser Beförderung recht herzlich gratulieren.

am
Kommende Anlässe. Für das Feuerwerk auf dem Gurten vom 1. August sowie die Jungpontonier-Stafette vom 18. und 19. August sind bereits genügend Anmeldungen eingetroffen. Für zwei Simultanübersetzungsanlagen werden noch Bedienungsequipen gesucht: Am Samstag, 25. August, im Kursaal Bern und am Sonntag, 9. September, im Hotel Metropole Bern. Sonntag, 2. September, findet in Bern ein Schweiz. Trachtenbott statt. Für die Koordination des Umzuges werden noch ein Leiter und sechs weitere EVU-Mitglieder gesucht. Zu bedienen sind Geräte vom Typ SE-18. Anmeldungen bitte möglichst bald. Für das Automobil-Bergrennen am Gurnigel vom 8. und 9. September werden noch einige Uebermittler gesucht. Bitte gebt auf der Anmeldung genau an, an welchen Tagen ihr erscheinen könnt: Gebaut wird am Freitag, 7. September. Am 25. und 26. August führt unsere Sektion eine sektionsinterne Felddienstübung zusammen mit der GMMB durch. Anmeldungen können schon jetzt eingereicht werden. Ein spezielles Zirkular wird noch folgen.

H
Schliess-Sektion. Letzte Gelegenheit, das Obligatorische zu schliessen: Samstag, den 25. August, 14—17.30 Uhr.
Stamm. Jeden Freitagabend ab 20.30 Uhr im Restaurant Brauner Mutz, 1. Stock.

● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P (032) 2 39 31 G (065) 8 86 21

Uem D Feuerwerk 1. August. Beim Erscheinen dieses Berichtes gehört unser Uebermittlungsdienst zugunsten des Bundesfeierkomitees der Vergangenheit an. Wir danken der Funker-Crew für den Einsatz!

Mitgliederversammlung. Wie schon angekündigt, findet unsere diesjährige August-Mitgliederversammlung am Dienstag, den

14. August, statt. Lokal: Hotel Touring-de la Gare, beim Zentralplatz. Zeit: 20.15 Uhr. Für Teilnehmer am Uebermittlungsdienst St. Ursanne obligatorisch.

Uebermittlungsdienst St. Ursanne. Ueber diesen Anlass möchten wir nicht viele Worte verlieren. Alles ist beinahe Routine-sache. Vielleicht ist zu bemerken, dass wir nun seit zehn Jahren regelmässig die Streckensicherung an diesem Autorennen besorgen. Datum dieser Veranstaltung: 17. bis 19. August, wobei der Freitag wiederum dem Kabelbau gewidmet ist. Gesucht sind nun 34 Mann! Wer meldet sich? Der Anmeldeschein dazu wurde jedem Mitglied Mitte Juli zugestellt.

Uebermittlungsdienst Jugend + Sport-Wettkampf. Von -Pest- haben wir folgenden Kurzbericht erhalten: Allen Helfern, die zum guten Gelingen des Anlasses vom 16. Juni beigetragen haben, danke ich für den Einsatz. Sicher hätten sie bei der herrschenden Hitze lieber in kühles Bad bevorzugt.

Uebermittlungsdienst und Mitarbeit am 100-km-Lauf von Biel. Zum erstenmal haben wir offiziell an dieser Veranstaltung als Funktionäre mitgeholfen. Unsere Einsätze waren verschiedener Art: Funknetz, Telefonnetz, Abstempelung Startvisum, Betrieb Lautsprecheranlage, Zieleinlauf, Zeitmessung. Im Namen der Organisatoren danken wir allen Mitarbeitern für die Mithilfe. Im nächsten Jahr sind wir wiederum dabei.

Kartengruss. Aus Südafrika erreichen uns kameradschaftliche Grüsse von unserem Kassier I, Erich Ritter. Er hat sich für zwei Jahre als Flugpilot verpflichtet und kommt auf seinen Transportflügen bis ins Innere von Afrika hinein. Da der «Pionier» nachgeschickt wird, erwidern wir auf diesem Wege unsere besten Grüsse. -eb press-

● Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● Section de Genève

Ulric Zimmermann, ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P (022) 42 97 22 G (022) 92 34 33

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Am 25. und 26. August findet die Bergwanderung der Sektionen Thalwil und Glarus statt. Wie bereits mehrfach erwähnt, führt sie uns ins Prättigau. Alle notwendigen Angaben und die Einladung zur Anmeldung haben Sie im Laufe des Juli erhalten. Darf ich nochmals alle Teilnehmer nachdrücklich bitten, den Anmeldetalon bis spätestens 12. August an die im Schreiben angegebenen Adressen zu senden. Vor allem ist zu erwähnen, ob man eventuell mit einem andern Auto fahren möchte. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns, wenn möglichst viele mitmachen.

Am 29. und 30. September findet die Felddienstübung statt, an der die Sektionen Biel, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Glarus und Thalwil mitwirken werden. In einem ersten Schreiben habe ich auf diese Übung aufmerksam gemacht und um provisorische Anmeldung gebeten. Je nach Anzahl der Interessenten können wir die zum Betrieb notwendigen Anlagen selber aufstellen und bedienen. Darf ich bitten, die Anmeldung ebenfalls bis zum 12. August einzusenden, damit wir alles weitere organisieren können?

Unserem langjährigen Präsidenten Godi Steinacher gratulieren wir zu seinem Arbeitsjubiläum ganz herzlich.

Sepp Boos wohnt nun wieder im Glarnerland. Herzlich willkommen in den «heimatlichen Gefilden».

Leider — für unsere Sektion — ist Kurt Müller nach Zürich umgezogen. An seinem neuen Arbeitsort wünsche ich ihm alles Gute. Hoffentlich sehen wir dich hin und wieder an unseren Anlässen. pm

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlengring 19
6020 Emmenbrücke

Wir gratulieren unserem Jungmitglied Martin Wyss zur erfolgreich bestandenen Matura und wünschen ihm für sein weiteres Studium an der ETH als El.-Ing. viel Erfolg. Wir hoffen, wir können auch später wieder, nach dem vorläufigen Abschluss der militärischen Laufbahn, auf seine tatkräftige Mitarbeit zählen. Unserem Kameraden und Verbandsehrenmitglied Heinr. Schürch gratulieren wir zu seiner Beförderung zum Major.

Entgegen den angekündigten Daten im letzten «Pionier» fanden dieses Jahr die Ruderregatten früher statt. Das feste Datum zwischen dem 10. und 15. Juli für die internationalen wurde beibehalten. Dagegen wurde die Schweizermeisterschaft vor die internationalen vorverlegt, um diese, welche immer im Schatten der internationalen standen, etwas aufzuwerten. Die Schweizermeisterschaft fand daher am 8. Juli und die internationale Regatta am 14. und 15. Juli statt. Einen ausführlichen Bericht wird im nächsten «Pionier» folgen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir einmal dem Regattaverein Luzern, im besondern Herrn Schgör von der TT-Betriebsgruppe Luzern für die mehrmalige Erwähnung unserer Sektion an den Lautsprechern danken. Nebst der Lautsprecherfirma wird auch unsere Sektion als Installateur des Telefonnetzes und der draht-

Planung und Realisation durch das Fachunternehmen

Ingenieurbüro für elektrische Anlagen

Sauber + Gisin AG 8034 Zürich
01 34 80 80

Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom

Elektro-Winkler & Cie AG

Zürich	01 27 04 30
Kloten	01 814 35 35
Glattbrugg	01 810 40 40
Bremgarten	057 5 50 60

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Bernhard Graf

St. Gallen	071 26 35 25
Chur	081 24 33 48
Zürich	01 47 05 80
Näfels	058 34 27 06
Weinfelden	072 5 31 96

ELEKTRO-Strahlungs- und Speicher-HEIZUNGEN Star Unity AG

8804 Au-Zürich Telefon 01/75 04 04

losen Streckenreportage an den Lautsprechern erwähnt.

Fachtechnischer Kurs R-902. Wir danken unserem Kameraden Albert Bühlmann für seine Bereitschaft, den fachtechnischen Kurs zu leiten. Folgende Abende sind vorgesehen: Mittwoch, den 5., 12. und 19. September, je ab 20 Uhr im Sendelokal bei der Kaserne Luzern. Tenü Zivil.

Die Felddienstübung 1973 ist festgelegt auf den 29. und 30. September. Nähere Einzelheiten folgen.

Der nächste Kegelabend ist vorgesehen am Donnerstag, den 6. September 1973, im «St. Jakob» an der Baselstrasse (nicht an der Birs). Nebst der Nelli ist auch der Waldi willkommen, denn im «St. Jakob» sind Hunde nicht verboten. e.e

● Section de Neuchâtel

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

Le vendredi 31 août, le samedi 1er et le dimanche 2 septembre 1973 aura lieu à

La Chaux-de-Fonds la traditionnelle Braderie et Fête de la montre.

Comme de coutume, notre section est appelée à assurer les liaisons pour les Services industriels, la sonorisation de l'Avenue Ld-Robert, la Police locale et les sapeurs-pompiers.

Elle sera déjà partiellement engagée dès le vendredi matin à 07 h. 00.

Notre chef de transmission Jean-Claude Voumard, rue des Bouleaux 3 à La Chaux-de-Fonds, no de tél. (039) 23 13 13 ou (039) 26 01 54, se recommande d'ores et déjà pour que les listes d'inscriptions qui vous parviendront prochainement lui soient retournées en très grand nombre, surtout pour le dimanche dès 12 h. 00 où un effectif de 40 membres est absolument nécessaire.

D'autre part, il est probable que le samedi 1er septembre 1973 une deuxième manifestation se déroulera parallèlement à la Braderie. Il s'agit de la Ronde de la montre, rallye automobile organisé par la «Scuderia Taifyn». Les organisateurs nous ont contacté et si notre engagement est dé-

cidé, il en sera fait mention sur les bulletins d'inscriptions de la Braderie.

Nous espérons que vous avez tous bien profité de vos vacances et que vous êtes en pleine forme pour reprendre vos activités.

● Section Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● Section Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

● Section Schaffhausen

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

Anfangs Juli konnte ein fachtechnischer Kurs für Jungmitglieder abgeschlossen werden. Während vier Kursabenden wurden 5 bis 8 Teilnehmer (Jungmitglieder und interessierte Pfader) in die Geheimnisse des Sprechfunks und der Verschleierung eingeführt. Das Gelernte wurde so-

dann im praktischen Einsatz mit Funkgeräten geübt. Diese Kurse sollen im September weitergeführt werden.

Es ist babsichtigt, im kommenden Herbst einen «Fachausschuss Kurse» zu gründen. Diesem obliegt die Organisation und die Durchführung der fachtechnischen Kurse. Bis zu unserer GV vom 21. November soll sodann das Kursprogramm pro 1974 bereinigt werden.

Für die Felddienstübung R-902 vom 29. und 30. September sind schon einige Anmeldungen eingegangen. Der Vorstand hofft, dass unsere Sektion mit einem Grossaufmarsch an der Uebung teilnehmen kann. Unser KP wird voraussichtlich das Gasthaus auf dem Siblingen Randen sein.

Mit unserem Rundschreiben wurde noch ein Fragebogen versandt. Bis zur Niederschrift dieses Berichtes sind 16 Fragebogen (40 Prozent) beantwortet zurückgesandt worden. Falls Mitglieder beim Erscheinen dieses Berichtes den Fragebogen noch nicht beantwortet haben, wäre ihnen der Vorstand dankbar, wenn sie das Versäumte noch nachholen würden. RR

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Für all diejenigen Kameraden, welche trotz der Sommerferien zuhause geblieben sind oder wieder daheim sind, offerieren wir den Monatsstamm. Alt und Jung trifft sich wie gewohnt am Freitag, den 3. August, ab 20 Uhr, im Stammlokal des Hotel Bahnhof. Folgende Kameraden haben sich zwecks Weiterbildung ins Ausland begeben: Daniel Schnyder reiste über den grossen Teich in die USA, genau in das sonnige Kalifornien. Ruedi Kleiner wollte unser Land nicht so weit hinter sich lassen und war mit England zufrieden. Beiden wünschen wir für die Dauer ihres Auslandsaufenthaltes alles Gute und recht viel Vergnügen. Suomi Termine. Am Freitag, den 7. September, wird ein Waldfest mit Ueberraschungen organisiert. Wie und wo dieses Stammbesuch durchgeführt wird, erfährt man zu gegebener Zeit schriftlich.

Am 29. und 30. September leitet unser technischer Leiter Ruedi Heggendorf die zweite Felddienstübung. Zum Einsatz gelangen die neuen Richtstrahlstationen. Von unserem voraussichtlichen Standort Balmberg aus werden wir versuchen, Verbindungen in die Zentralschweiz herzustellen. Zusätzlich gelangen SE-207 und SE-407/207 sowie KFF und T-100 zum Einsatz. Auch darüber wird schriftlich orientiert.

● Sektion St. Gallen

Postfach 414, 9001 St. Gallen

Pferdesporttage. Wir erinnern nochmals an diesen internationalen Grossanlass über das Wochenende vom 31. August bis 2. September 1973. Es werden wiederum die üblichen Telefonverbindungen zu erstel-

len sein. Mit dem Aufbau des Netzes beginnen wir bereits zu Beginn der Woche. Anmeldungen an: Oscar Kuster, Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen, Tel. 23 39 63. Zählt für die Jahresrangierung. -nd.

● Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sezione Ticino

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

Senza volere, sul numero di luglio, la pubblicazione italiana ci ha procurato un «quiz» che consiste in questo, su che pagina e sotto quale rubrica è uscito l'articolo in italiano nel numero di luglio? Mandate la risposta al mio indirizzo che si trova nel giornale, così si vedrà chi legge il «Pionier». E in paglio un abbonamento «Pionier», per un giovane che non fa ancora, ma farà parte alla nostra sezione nel futuro. Anche nel mese di giugno abbiamo lavorato. La nostra vitale sezione ASTT Ticino ha dato un valido contributo alla buona riuscita della corsa motociclistica Tenero-Contrà.

Una ventina di soci, sotto la guida del nostro dir. tec. G. Pedrazzini, hanno fatto funzionare, a piena soddisfazione dell' comitato d'organizzazione, 18 SE-125, due telescriventi e rispettivi telefoni.

Ai lettori «meno giovani» è dato l'occasione, per esperienza vissuta, di svegliare l'interesse per la trasmissione, un attività che si tramuta in gioia e piacere, basta partecipare. Mandateci i giovani, l'armata ha bisogno. baffo

● Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

Wir machen unsere Kameradinnen und Kameraden auf folgende Anlässe aufmerksam:

Fachtechnischer Kurs Richtstrahl R-902: Samstag und Sonntag, 22. und 29. September. Der Kurs wird von Andreas Sommer und Heinz Uhlmann geleitet. Anmeldungen sind dringend notwendig, damit die entsprechenden Vorbereitungen gemacht werden können. Anmeldungen werden in der Funkbude oder direkt von Andreas Sommer entgegengenommen. Termin: 17. September.

ACS-Bergrennen Guggersbach. Dieser Grosseinsatz ist uns bestens bekannt. Wir benötigen ungefähr 15 Funker. Der Anlass findet am 6. Oktober statt und ist unter der Leitung von Ulrich Flühmann. Anmeldungen sind an ihn zu richten. Wer kann sich schon am Freitag, den 5. Oktober

für den Bau der Telefonleitungen zur Verfügung stellen?

Autobahnfest N 8 in Spiez. Am 7. Oktober findet in Spiez ein grosses Eröffnungsfest der N 8 statt. Für die Uebernahme des Uebermittlungsdienstes benötigen wir 20 Mann. Der Chef des Einsatzes Ulrich Flühmann wünscht, dass sich die Interessenten rechtzeitig anmelden.

Helft uns mit, die Aufgaben zu erleichtern. Meldet euch rechtzeitig bei den verantwortlichen Kameraden. Wir danken dafür. stu.

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Mutationen. Wieder kann der Eintritt von zwei Aktivmitgliedern in die Sektion gemeldet werden. Es sind die Kameraden Hans Blumer, Matzingen, und Hans Soltermann, Müllheim, die bereits am fachtechnischen Kurs R-902 vom 23. und 24. Juni 1973 teilgenommen haben. Wir heissen die beiden Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich auch weiterhin aktiv in unserer Sektion mitarbeiten werden.

Gratulation. Der Übungsleiter Kurt Kaufmann wurde im WK zum Feldweibel befördert. Der Vorstand und die ganze Sektion gratuliert recht herzlich.

Felddienstübung. Am 8. und 9. September 1973 findet unsere diesjährige Felddienstübung statt. Nach einigen Jahren Toggenburg ist diesmal das Randengebiet an der Reihe. Nähere Einzelheiten sind dem Zirkular zu entnehmen, das allen Mitgliedern zugestellt wurde. Der Übungsleiter und der übrige Vorstand bitten um eine grosse Beteiligung. br

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Sendelokal: Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.

Basisnetz. Die Sendeferien gehen am 18. August zu Ende. Betrieb von 20 bis 22 Uhr, anfangs mit SE-218/ETK-R, nachher mit SE-222/KFF.

Voranzeige. Ende September oder anfangs Oktober planen wir eine Felddienstübung zusammen mit einer Nachbarsektion. Das genaue Datum werden wir im September «Pionier» veröffentlichen.

Als führende Unternehmung auf dem Gebiete der Informationsübertragung über Starkstromleitungen entwickeln wir neuartige Systeme der Verkehrsregelung, die heute dank dem Einsatz der Elektronik möglich geworden sind.

Wir suchen einen

Dipl. El.-Ing. ETH als Leiter einer Entwicklungssektion

der die Theorie der Information gründlich beherrscht, daneben aber auch ein gewiegener Realisator ist.

Möchten Sie bei uns als Spezialist der Informationstheorie ein Team fähiger Mitarbeiter führen? Ein modern ausgerüstetes Labor steht selbstverständlich zur Verfügung. Wir bieten sehr interessante Anstellungsbedingungen (dazu gehört natürlich auch die gleitende Arbeitszeit).

Wir würden uns freuen, Sie bald kennenzulernen. Rufen Sie unseren Herrn Bosshard (intern 2066) an, damit er mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren kann.

Eine Chance für einen initiativen Elektronikfachmann!

In eine sich rasch entwickelnde Elektronikabteilung suchen wir einen tüchtigen

FEAM oder EGM

der als **Meister-Stellvertreter**

seinen Chef wirkungsvoll unterstützen kann. Es handelt sich weitgehend um die Mithilfe bei der Einführung von Neuentwicklungen in der Produktion, sowie das Prüfen und Ausmessen von fertigen Geräten.

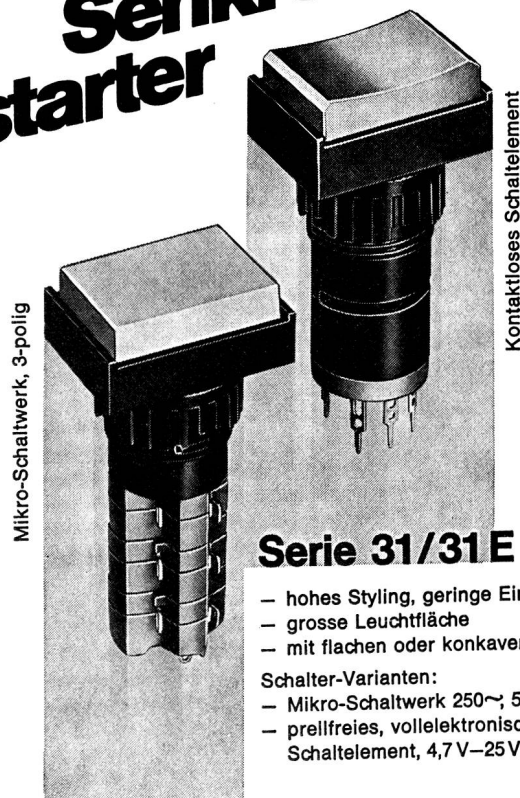
Wenn Sie Interesse haben, so rufen Sie uns bitte an, damit wir einen Besprechungstermin vereinbaren können.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Personaldepartement der
Mettler-Unternehmungen**

8712 Stäfa, Tel. (01) 73 81 61 (Hr. Günthard)

Die Senkrecht- starter



Serie 31/31E

- hohes Styling, geringe Einbautiefe
- grosse Leuchtfläche
- mit flachen oder konkaven Kalotten

Schalter-Varianten:

- Mikro-Schaltwerk 250~, 5A, cos.φ1
- prellfreies, vollelektronisches Schaltelement, 4,7 V–25 V, 25 mA

Elektro-Apparatebau Olten AG,
Tannwaldstrasse 88, CH-4600 Olten,
Telefon 062/21 19 61

Mutationen. Als neues Mitglied dürfen wir Urs Oberholzer aus Henau begrüßen. Wir freuen uns über seinen Entschluss, sich in unserer Sektion zu betätigen.

Der Kurs R-902 MK 5/4 führten wir unter der bewährten Leitung von Hans Gemperle durch. Wie schon bei früheren Kursen stand selbstverständlich die praktische Arbeit an den Geräten im Vordergrund. Eine stattliche Anzahl Teilnehmer haben sich mit diesem neuen Uebermittlungsmittel vertraut gemacht. Der Vorstand dankt für die rege Beteiligung, wie auch dem Kursleiter für seinen unermüdlichen Einsatz. Wir hoffen nun, an einer nächsten Felddienstübung die neuen Geräte einzusetzen.

Hi

● Sektion Valdoise

Case postale 514, 1002 Lausanne
Claude Henriod, En Haut-Pierraz,
Villa Pierrefleur, 1111 Echichens

1943—1973! Pleins feux sur le trentième... un programme comme on n'en a encore jamais vu, des idées géniales, une réussite garantie à cent pour cent, mais chut!... c'est tout ce que nos pouvons vous dire pour le moment quant à ce qui vous est réservé pour les 29 et 30 septembre prochains. Quoi qu'il en soit, retenez bien ces deux dates et ne manquez surtout pas d'être de la fête. Qu'on se le dise!

Quant à nos amis montagnards que le renvoi de la manifestation prévue pour les 21 et 22 juillet a probablement déçus, qu'ils se rassurent, leur plaisir ne sera que différé puisque le Trophée des Dents du Midi les attend à bras ouverts le samedi 8 et le dimanche 9 septembre. Les intéressés voudront donc bien prendre contact dès que possible avec notre camarade André Dugon, domicilié au chemin du Parc de la Rouvraie no 6, à 1018 Lausanne. Merci d'avance!

Notre prochaine séance de comité aura lieu le mercredi 29 août au local de la section à partir de dix-huit heures trente précises.

pe

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

Alle Sektionsmitglieder haben in den vergangenen Wochen ein Rundschreiben erhalten. Darin nimmt der Vorstand noch einmal Stellung zum Fall Sektion Schaffhausen - Sektion Winterthur. Glücklicherweise hat ein ausführliches Gespräch zwischen Vorstandsmitgliedern der beiden Sektionen diesen unerfreulichen Fall bereinigt, so dass einer weiteren Zusammenarbeit nichts im Wege stehen sollte, sofern sich unser Mitglieder das Rundschreiben etwas zu Herzen genommen haben. Auf jeden Fall möchte der Vorstand der Sektion Winterthur ihren Kameraden aus der Sektion Schaffhausen für das Verständnis und ihre Kameradschaft danken.

Die nächste Felddienstübung in Zusammenarbeit mit der Sektion Schaffhausen und weiteren Sektionen findet am 29. und 30. September 1973 statt. Nähere Angaben folgen nach den Sommerferien.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Mitglieder bitten, den Talon am Rundschreiben ausgefüllt an die Sektionsadresse zu senden.

-er Adressänderungen. H. Burkart wohnt seit Juli 1973 am Narzissenweg 4 in Winterthur. Veteranen. Alfred Peter (1932) gehört dem EVU jetzt 20 Jahre lang an und wird daher Veteran unserer Sektion. Wir danken ihm für seine Treue zur Sektion.

pw

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P (01) 74 00 55

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

Das Arbeitsprogramm im ersten Halbjahr konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die folgenden Kurse und Exkursionen zeigten eine recht gute Beteiligung: 9. Mai: Besuch im Kriminalmuseum in Zürich. Am 17. Mai: Kegelabend in Riedikon. 21. März bis 23. Juni fachtechnischer Kurs R-902.

Wir hoffen, dass das 2. Halbjahr ebenso gut über die Bühne gehen wird.

Am 1. und 2. September findet das Uschترفächst (für ein Werkheim zugunsten von Jugendlichen) statt. Wir suchen noch einige Funker für die Gerätebedienung.

Die AUEM überlässt uns die Geräte für dieses Wohltätigkeitsfest kostenlos. Wir möchten im Namen der Jugendlichen der AUEM herzlich danken.

Ab September bis November treffen wir uns jeden Mittwoch in der Funkhütte, um im Basisnetz einen Partner zu suchen. Hoffentlich klappt es besser als bisher.

Am 20. Oktober starten wir die Felddienstübung R-902 mit den Sektionen Zürich, Zürichsee rechtes Ufer und Zug. Reserviert euch bitte dieses Datum.

Diejenigen Mitglieder, die den Beitrag noch nicht bezahlt haben, möchten dies bitte sofort nachholen.

BX

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Infolge Personalmangel bei den entsprechenden Betrieben muss die angekündigte Besichtigung einer Brauerei während der Sommerpause ausfallen. Als mehr als vollwertiger Ersatz und direkt in unserer Linie

der Interessen liegend, darf ein Besuch bei der VBZ am Samstag, den 18. August, gewertet werden. Dabei wird uns die erste in Europa funktionierende Datenfunkanlage fachmännisch demonstriert, und zwar wie gewünscht sehr eingehend und detailliert und nicht nur theoretisch. Deshalb wird die Besichtigung nur für Funker-Mitglieder interessant sein, dafür für diese umso mehr. Treffpunkt 9.00 Uhr beim Amtshaus II (Limmatseite schräg gegenüber Coop). Für detailliertes Programm verweisen wir auf den jetzigen, etwas verspäteten MARKANT. Für die Wehrsporttage am 25. und 26. August sucht Hans Bättig etwa 15 Teilnehmer für den Betrieb einer FS-Draht-Verbindung sowie für Sprechfunk. Gattinnen bzw. die Freundinnen sind mehr als nur willkommen und unentbehrlich für zahlreiche Dienste. Anmeldungen bitte an Telephon 95 54 36 (Bättig).

HRG

Aus der Elektronikindustrie

Erstes Telephon-Seekabel Südamerika — Europa in Betrieb

Das erste transatlantische Telephonkabel zwischen Südamerika und Europa ist Anfang Mai 1973 in Betrieb genommen worden. Es verbindet Recife in Brasilien mit den Kanarischen Inseln und wurde von der Standard Telephones and Cables Ltd. hergestellt und verlegt. STC hatte den Auftrag im Wert von über 10 Mio englischen Pfund im Mai 1971 von den brasilianischen und spanischen Fernmeldebehörden erhalten.

Das Bracan-1 genannte Seekabel ergänzt die zwischen Brasilien und Europa vorhandenen Satellitenverbindungen. Darüber hinaus eröffnet es Brasilien Nachrichtenwege zu weiteren Kontinenten. Für die Verbindung von den Kanarischen Inseln zum spanischen Festland sorgen zwei seit Jahren verlegte Kabel mit 160 bzw. 1840 Sprechkreisen. Ausserdem gibt es Anschlüsse an die Kabel Portugal — Südafrika sowie Portugal — England. Ein weiteres Kabel mit 640 Leitungen, das Bilbao in Nordspanien mit England verbindet, ermöglicht den Anschluss nach Nordamerika und Nordeuropa. Nordamerika kann ferner auch über eine zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten installierte Verbindung erreicht werden. Damit ist Brasilien durch Pazifikkabel, die von den USA ausgehen, jetzt auch mit dem Fernen Osten, mit Australien und Neuseeland in Telephonkontakt.

Grosscomputer für französische Armee

Paris baut seinen Ruf als europäisches Zentrum für die Grosscomputer aus. Vertreter der französischen Armee unterzeichneten jetzt einen langfristigen Mietvertrag über ein komplexes Computersystem. Der Vertrag repräsentiert einen Wert von über 40 Millionen Franken.

bs